Multi-Item-Skala zu Projekt:

ALLBUS 2006

Fragetext:

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden. Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt. Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

Antwortkategorien:

1 Stimme überhaupt nicht zu
2
3
4
5
6
7 Stimme voll und ganz zu

Befund zu Antwortkategorien:

Zur Skala:
Insgesamt 6 Mal wurden die Skalenseiten verwechselt. Wir führen das darauf zurück, dass:

- sich hier die negative Seite der Skala links befindet; bei den Skalen zu den Fragen 6 und 8 liegt die negative Seite jedoch rechts,
- die Gefahr der Verwechslung der Skalenseiten besonders bei negativ formulierten Inhalten besteht (z.B. Item D, F, H).

Empfehlungen zu Antwortkategorien:

- Da zur Beantwortung der Items Hintergrundwissen erforderlich ist, empfehlen wir, eine Weiß-Nicht-Kategorie mit auf die Liste zu schreiben. Dadurch kann auch die Nennung invalider Werte reduziert werden.
- Weiterhin empfehlen wir, darauf zu achten, dass negativer und positiver Pol der Skala sich auf der gleiche Seite befinden wie bei den anderen im Fragebogen verwendeten Skalen.

Befund zur Multi-Item-Skala:

- Alle Testpersonen haben auf die Aussage "ganz normal" reagiert, es gab keine negativen Reaktionen auf die als "heikel" vermuteten Inhalte. Die meisten der Testpersonen (N=12) sind der Ansicht, dass man diese Aussagen in einer Umfrage verwenden kann. 7 Testpersonen sagen, dass man so etwas nicht fragen sollte, weil man entweder keine ehrlichen Antworten bekommt oder keine ausreichenden Kenntnisse über die Inhalte hat.
  Item A wurde von 4 Testpersonen als besonders heikel bewertet:

- Die Items setzen ein mehr oder minder großes Hintergrundwissen voraus, was nicht bei allen Testpersonen gegeben war. Das führte in diesen Fällen dazu, dass Testpersonen wegen ihres fehlenden Hintergrundwissens entweder keinen Skalenwert nennen konnten oder trotz fehlenden Wissens einen Skalenwert nannten und dabei Kommentare äußerten wie z.B. *"weiß ich nicht, nur so vom Gefühl her"* , *"kann mir darunter nichts Konkretes vorstellen"* , *"Ach Gott, ist das so? Was sag ich da?"* Besonders häufig gab es Weiß-Nicht-Antworten bei den Items A, F und G.

Empfehlungen zur Multi-Item-Skala:

Die Frage stieß im Pretest nicht auf Ablehnung. Zu überlegen wäre, ob man auf die Items G und H - als die am häufigsten als heikel genannten Items - verzichten kann.

Umsetzung der Empfehlungen:

Ja

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing.

Multi-Item-Skala in ZIS dokumentiert (DOI):

https://zis.gesis.org/DoiId/doi:10.6102/zis198

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden. Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt. Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

-> die getesteten Items:

Itemtext:

Item A: Juden haben auf der Welt zuviel Einfluß.

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

Eine Testperson (ID 9) stellt die Rückfrage: "Bezieht sich dieser Satz auf die Vergangenheit oder auf die Gegenwart'?". Eine andere Testpersonen (ID 18) fragt: "Was heißt ‚zu viel'?".
Behavior Coding :
spontanes adäquates Antwortverhalten = 15
nicht adäquates Antwortverhalten = 5

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus

Itemtext:

Item B: Mich beschämt, dass Deutsche so viele Verbrechen an den Juden begangen haben.

Empfehlungen:

"Mich beschämt..." ersetzen durch "Ich finde es schlimm..."

Befund zum Item:

6 Testpersonen kritisieren das Wort "beschämt", weil sie sich für das damalige Geschehen nicht mehr verantwortlich fühlen. Beispiel: "Bin die Generation nach dem Krieg".

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus

Itemtext:

Item D: Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen nicht ganz unschuldig.

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

Rückfrage einer Testperson: "Welches Verhalten ist hier gemeint?"

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus

Itemtext:

Item E: Am Existenzrecht Israels darf es keinen Zweifel geben.

Empfehlungen:

"Existenzrecht" näher beschreiben/definieren oder durch anderen Begriff ersetzen.

Befund zum Item:

In 4 Fällen wird das Wort "Existenzrecht" nicht verstanden.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus

Itemtext:

Item F: Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.

Empfehlungen:

Item F: Sollte u.E. auf politische Aktualität geprüft werden.
Die negativ fomulierten Items D, F und H nach Möglichkeit positiv formulieren.

Befund zum Item:

Kein Befund.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

Item C: Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen und die Deutschen dafür zahlen zu lassen.

Empfehlungen:

.

Befund zum Item:

.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus

Itemtext:

Item G: Was der Staat Israel heute mit den Palästinensern macht, ist im Prinzip nichts anderes als das, was die Nazis im Dritten Reich mit den Juden gemacht haben.

Empfehlungen:

.

Befund zum Item:

.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus

Itemtext:

Item H: Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.

Empfehlungen:

.

Befund zum Item:

.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Antisemitismus